

# HAVANNA NEWS

Desde 1998 DER NEWSLETTER FÜR LIEBHABER CUBANISCHER CIGARREN IN DEUTSCHLAND

AUSGABE No. 79

FRÜHJAHR 2018



## GROSSES JUBILÄUM »XX. FESTIVAL DEL HABANO« 2018 IN HAVANNA

■ **Das »XX. Festival del Habano«** ist über. Mit umfangreichem Programm, Glanz, Glamour und hervorragenden Cigarren hat man dieses wichtige Ereignis in Havanna vom 26. Februar bis 2. März 2018 würdig gefeiert.

Nach Angaben von Habanos S.A. reisten in diesem Jahr mehr als 2.000 Besucher aus etwa 70 Ländern nach Havanna, um bei diesem Jubiläum mit dabei zu sein. Auch in diesem Jahr ließ sich 5<sup>TH</sup>Avenue-Geschäftsführer Heinrich Villiger das Festival nicht entgehen. Schließlich gibt es nicht jedes Jahr ein solches Jubiläum zu feiern. Außerdem gehört er zu den wenigen Menschen, die nahezu alle Festivals von Beginn an miterlebt haben.

Zum Start der diesjährigen Festivalwoche wurden von Habanos S.A., wie üblich, die offiziellen

Verkaufszahlen des Vorjahres bekanntgegeben. Der Umsatz ist in 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 12% auf 500 Mio. US-Dollar gestiegen. Dies teilten auf einer offiziellen Pressekonferenz Leopoldo Cintra González (Commercial Vice-President Habanos S.A.) und Jose María López Inchaurre (Vice-President of Development Habanos S.A.) mit. Der Marktanteil von Habanos im Premiumsegment blieb wertmäßig bei 70% und im Umsatz bei 80% stabil. Derzeit gibt es weltweit 144 La Casas del Habano, 930 Habanos Specialists und 1.900 Habanos Points.

Die Festivalwoche begann bei traumhaftem Wetter, das sich die ganze Woche hindurch hielt, mit dem Willkommensabend im »Salon Protocolo El Laguito« am Montag. Der Mittwochabend war dem 20jährigen Jubiläum des Festivals gewidmet

und beim festlichen Abschlussdinner war es die Línea Partagás Maduro, die die Festivalbesucher begeisterte. Der Donnerstagabend gehörte traditionell den deutschen, österreichischen und Schweizer Gästen.

Auch tagsüber gab es ein interessantes Programm. Neben Altbewährtem, wie dem professionell geleiteten Rollerkurs, Verkostungen, Seminaren über interessante Kombinationen von Cigarren mit Spirituosen sowie Plantagen- und Fabrikbesichtigungen, wurde dieses Jahr zum ersten Mal die Habanos World Challenge ausgetragen. Bei diesem Wettbewerb brillierten die Teilnehmer mit einem umfassenden Wissen rund um die Habanos, das die Gäste immer wieder in Erstaunen versetzte.

*Mehr dazu ab Seite 4 →*

### AKTUELL

3

Ankündigung:  
Habanos Day 2018 in Kassel

### MANUFAKTUREN

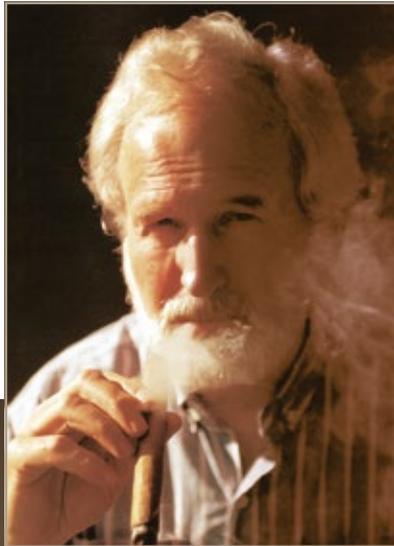
6-7

Auf den Spuren der Habanos-  
Manufakturen: Teil 53

### HABANOS-INSIDE

8

- Unterm Radar  
- Erste Torcedor-Tournee 2018



---

**Ich erinnere mich noch gut  
an die ersten Festivals, auf denen  
manchmal Fidel Castro persönlich  
unter den Gästen weilte...**

---

HEINRICH VILLIGER

### Sehr geehrte Damen und Herren,

■ **in diesem Jahr** feierten wir Ende Februar das »XX. Festival del Habano« in Havanna. 20 Jahre, es ist unglaublich, wie schnell die Zeit vergeht! Ich erinnere mich noch gut an die ersten Festivals, auf denen manchmal Fidel Castro persönlich unter den Gästen weilte und den Galadinner durch seine Anwesenheit einen ganz besonderen Glanz verlieh. Seine Reden dort waren beeindruckend, aber zum Glück nicht ganz so lang wie seine legendären Ansprachen auf der Plaza de la Revolución. Beim diesjährigen Festival blickte man auf diese 20 Jahre zurück und beging das Jubiläum in würdigem Rahmen.

Im Oktober wird es wieder einen Habanos Day in Deutschland geben. Die Wahl fiel nun zum zweiten Mal auf den Standort Kassel, da wir dort im Kongress-Palais noch rauchen und genießen dürfen. Ich freue mich auf jeden Fall schon wieder darauf und hoffe, Ihnen geht es ebenso.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unserer Havanna News und beim Genuss einer Habano,

Ihr

A handwritten signature in dark ink that reads "Heinrich Villiger". The signature is written in a cursive, flowing style.

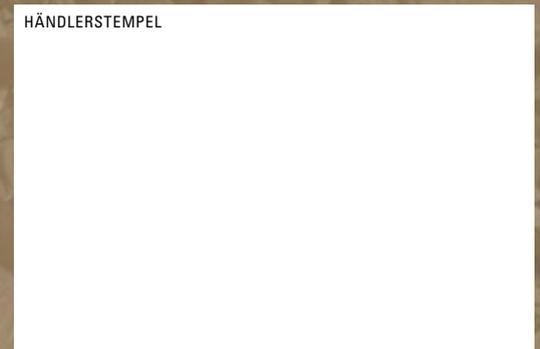
HEINRICH VILLIGER

## IMPRESSUM

Redaktion und Copyright:  
5<sup>TH</sup> AVENUE PRODUCTS TRADING-GmbH  
Postfach 20 11 66 D-79751 Waldshut-Tiengen  
[www.5thavenue.de](http://www.5thavenue.de)

Texte: Claudia Puszkar-Vetter  
Grafiken und Layout: Maiers Büro  
Auflage: 20.000

HÄNDLERSTEMPEL





## ANKÜNDIGUNG: 6. HABANOS DAY 27. OKTOBER 2018 IM KONGRESSPALAST IN KASSEL

■ **Am 27. Oktober 2018** findet bereits zum sechsten Mal der Habanos Day in Deutschland statt. Veranstaltungsort ist, wie schon im Jahr 2016, der Kongresspalast in der documenta-Stadt Kassel. Die zentrale Lage der Stadt, die überaus positive Resonanz der Gäste von 2016 und die Tatsache, dass dort so viele Menschen rauchen dürfen, sprachen für die erneute Wahl des Kongresspalastes.

Auch in diesem Jahr wird es bereits am Freitagabend ab 19 Uhr einen »Smoke-in« geben.

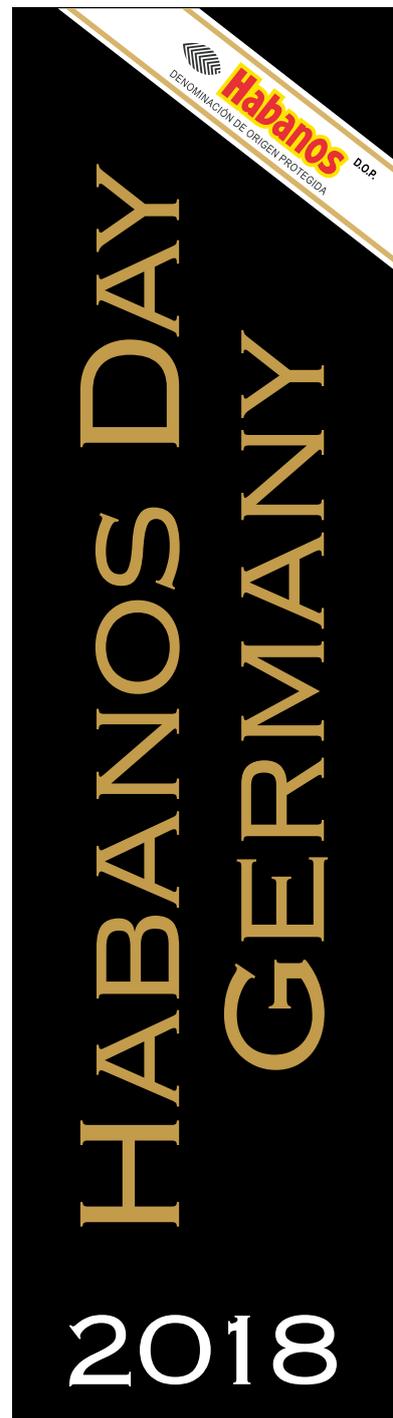
Der eigentliche Habanos Day beginnt am Samstag, den 27. Oktober, wie gewohnt gegen Mittag. Nach der allgemeinen Begrüßung und dem Empfang beginnen um 13.30 Uhr die Seminare. Peter Eichhorn stellt Craft-Biere vor und geht dabei auf die unterschiedlichen Braustile und Kombinationsmöglichkeiten mit Cigarren ein. Marc André wird sich in bewährter Weise zum Thema Lagerungsbedingungen und deren Einfluss auf Cigarren äußern. Auch Jürgen Deibel ist



mit seinen interessanten Kombinationen von Spirituosen und Cigarren wieder mit dabei. Man darf gespannt sein, was er in diesem Jahr für besondere Getränke auserwählt hat, die man zum jeweils passenden Drittel einer Cigarre genießen kann. Außerdem darf jeder, der möchte, sich unter fachkundiger Anleitung eines Habanos-Torcedors und dessen Begleiter Luis Perez an der Herstellung einer Cigarre versuchen und kann diese dann, in einem weiteren Seminar, in Kombination mit den besten Rums von Havana Club genießen.

Beim Aperitif um 18 Uhr wird es dann ganz besonders interessant, denn dort wird ein neues Habanos-Cigarrenformat präsentiert! Die Gäste dürfen gespannt sein, denn um welche Cigarre es sich handelt, wird noch nicht verraten. Danach startet der »Cubanische Abend«, der mit gutem Essen, spritzigen Cocktails, edlen Habanos und natürlich cubanischer Live-Musik aufwartet.

Die Anmeldung ist online über [www.habanosday.de](http://www.habanosday.de) möglich.





## MONTAG, 26. FEBRUAR »LA NOCHE DE BIENVENIDO«

Eingeladen hatte Habanos S.A. zum Eröffnungsabend des »XX. Festival del Habano« in den »Salon Protocolo El Laguito«. Bei schönstem Wetter wandelten die Gäste in den weiträumigen Außenanlagen und probierten die neuen Cohiba Robustos Reserva Cosecha 2014. Alle Tabake dieser Cigarre stammen aus der Ernte von 2014 und sind mindestens drei Jahre reifegelagert. Wie der Name schon sagt, handelt es sich um eine klassische Robusto mit 50er Ringmaß und einer Länge von 124 mm. Artistische Darbietungen mit aufwändigen Installationen gestalteten den Abend abwechslungsreich und interessant. Den fulminanten Abschluss bildete ein Konzert der legendären Gruppe »Los Van Van«.

## DIENSTAG, 27. FEBRUAR AUSFLUG AUF DIE TABAKPLANTAGEN IN PINAR DEL RIO

Am Dienstag ist im Festivalprogramm alljährlich der Besuch der Tabakplantagen in Pinar del Rio vorgesehen. Die Teilnehmer werden dazu mit einer langen Kette von Reisebussen in die berühmte Tabakprovinz gefahren. Sie verteilen sich dann auf die verschiedenen Plantagen, die Vegas Finas de Primera (Pflanzungen erster Qualität) genannt werden. Die besten ihrer Art sind in San Juan y Martinez und San Luis im Herzen der Provinz Pinar del Rio gelegen. Im Weinbau würde man diese Anbauzonen als Grand Cru-Lagen bezeichnen. Aus diesen Gebieten stammen die besten Tabake Cubas, die natürlich ausschließlich für die hochwertigen Cigarren Verwendung finden. Vor einigen Jahren hat Habanos die große Bedeutung dieser Anbauzonen zum ersten Mal in der Form gewürdigt, dass einer Cigarre, der Hoyo de Monterrey Le Hoyo de San Juan, der Name des Gebiets verliehen wurde, aus dem die Einlagetabake Liger, Seco und Volado stammen. Hier liegt übrigens auch die berühmte Plantage Hoyo de Monterrey, die der Marke des Gründers José Gener im Jahre 1865 ihren Namen gab. In diesem Jahr stellte Habanos ein neues Produkt vor, das die Linie Le Hoyo erweitert. Das neue Format heißt Le Hoyo de Río Seco (Produktionsname Aromosos) und hat ein Ringmaß von 56 bei einer Länge von 140 mm.



# FESTIVAL DEL HABANO

# 2

FEBRERO 2018

## MITTWOCH, 28. FEBRUAR »XX. FESTIVAL«

Zur offiziellen Feier anlässlich des 20. Jubiläums des Festival del Habano lud Habanos S.A. die Gäste zunächst ins Teatro Martí in die Altstadt Havannas ein. Dort erlebten die Gäste eine überwältigende Show mit Ballett, Musik und Artistik. Herausragende Künstler gestalteten den Abend und verbreiteten ein ganz besonderes Flair. Dazwischen würdigten kurze Filme die Geschichte und Entwicklung des Festivals. Darin kamen langjährige Wegbegleiter aus der cubanischen Cigarrenindustrie, aber auch Habanos-Importeure wie 5<sup>TH</sup>Avenue-Geschäftsführer Heinrich Villiger oder Jemma Freeman vom britischen Importeur Hunters&Frankau zu Wort. Anschließend wechselten die Gäste zum gemeinsamen Feiern des Jubiläums in den Salón de Eventos des prächtigen Gran Teatro de la Habana, das sich gleich neben dem Capitol befindet. Der Salón de Eventos beeindruckte mit seinen mit Marmor und Gold reich verzierten Räumlichkeiten. An diesem Abend konnte erstmals die Hoyo de Monterrey Le Hoyo Río Seco probiert werden.

Die große Überraschung zum 20. Jubiläum sind die Romeo y Julieta Grand Churchills. Habanos S.A. ist damit eine ganz außerordentliche Cigarre mit 56er Ringmaß und 190 mm Länge gelungen. 100 Stück dieser Cigarren präsentieren sich in einem Humidor. Gefertigt wird dieses Prachtstück von der renommierten Luxusmanufaktur Elie Bleu in Paris. Er soll in einer Auflage von 450 Stück weltweit auf den Markt kommen.



## DONNERSTAG, 1. MÄRZ »LA CENA CUBANA«

Der Donnerstagabend gehörte ganz traditionell den Gästen von 5<sup>TH</sup>Avenue, dem offiziellen Importeur für Deutschland, Österreich und Polen, und den Gästen der Schweizer Intertabak AG, dem Schweizer Alleinimporteur. Zur »Cena Cubana« traf man sich diesmal im legendären Hotel Riviera, erbaut in den 50er Jahren von den Mafia-Granden um Meyer Lansky, Lucky Luciano und Al Capone. Das Hotel hat inzwischen sehr viel Patina, wird aber nach und nach im alten Stil restauriert. Der »Copa Room«, in dem die »Cena Cubana« stattfand, erstrahlt bereits wieder in altem Glanz. An der Veranstaltung nahmen außer den Botschaftern Deutschlands und Österreichs auch das Spitzenpersonal von Habanos S.A., wie Co-Präsident Inocente Nuñez Blanco teil. 5<sup>TH</sup>Avenue-Geschäftsführer Heinrich Villiger begrüßte in seiner Ansprache außerdem zwei hochverdiente Tabakpflanzler und »Hombre del Habano«-Gewinner aus dem Anbaugebiet San Antonio de los Baños, die er am Tage noch besucht hatte. Ein prominenter Besucher aus Deutschland war der Fußballtrainer Christoph Daum, der ebenfalls in Havanna weilte.



## FREITAG, 2. MÄRZ »LA NOCHE DE GALA«

Der Galaabend des »XX. Festivals del Habano« stand ganz im Zeichen der Marke Partagás, denn es wurden die drei neuen Vitolas der »Línea Maduro de Partagás« vorgestellt. Die Gäste des Abends verkosteten die Maduro No. 2 mit 55er Ringmaß und einer Länge von 120 mm sowie die Maduro No. 3 mit 50er Ringmaß und 145 mm Länge zu probieren. Die Maduro No. 1, eine Cigarre mit 52er Ringmaß und 130 mm Länge war bereits 2015 offiziell eingeführt worden, damals jedoch exklusiv den La Casa del Habano und Habanos Specialist-Geschäften vorbehalten. Künftig sollen die Cigarren auch in anderen Fachgeschäften angeboten werden. Die dunklen Deckblätter der Línea Maduro durchlaufen eine besondere Fermentation und erhalten so ihre dunkle, satte Farbe und den intensiven Geschmack. Stürmischen Applaus erhielt an diesem Abend die cubanische Band »Orishas«, eines der vielen künstlerischen Highlights des Abends. 2004 erhielt diese Gruppe den »Latin Grammy« als beste Hip-Hop-Band und wurde zusammen mit anderen Musikern sogar von Fidel Castro empfangen. Die Gäste waren begeistert!

Wie jedes Jahr wurden die Auszeichnungen als »Hombre del Habano« in drei Kategorien vergeben. In der Kategorie Handel ging der Preis in diesem Jahr an den Wiener Fachhändler Ercan Hazar, der sich darüber ganz besonders freute und dem Heinrich Villiger als einer der ersten herzlich gratulierte.

Sieben extravagante Humidore kamen in diesem Jahr zur Versteigerung zugunsten des cubanischen Gesundheitswesens, darunter auch ein Exemplar der Marke El Rey del Mundo. Am Ende der Versteigerung konnte Auktionator Gary Heathcott einen Rekorderlös von insgesamt 1,485 Mio. Euro erzielen.



»Hombre del Habano« Ercan Hazar, Wiener Fachhändler, und seine Frau Manuela

FESTIVAL DEL HABANO

20 AÑOS



Belascoain No. 852

# DIE CALZADA DE BELASCOAIN DE GUTIERREZ O DE LA BENEFICENCIA

## TEIL 1

■ **Die Calle Belascoain** ist vielen Aficionados zumindest dem Namen nach bekannt, da sich dort eine der wohl berühmtesten Cigarrenmanufakturen Havannas befindet: die weithin in einem strahlenden Blau leuchtende Manufaktur im Gebäude mit der Hausnummer 852. Für Verwirrung sorgt dabei vermutlich, dass die Markenherrschaft in der Fabrik in den letzten Jahren gewechselt hat. Lange war die Manufaktur als Romeo-Manufaktur bekannt. Jetzt befindet sich in dieser Fabrik die Belegschaft der Marke H.Upmann, weshalb sie jetzt offiziell die H.Upmann-Manufaktur ist. Einigen ist sie auch noch als El Rey del Mundo-Fabrik bekannt, denn einige Jahre wurden diese Cigarren dort produziert.

Aber auf dieser Straße gab es früher noch eine ganze Menge anderer Fabriken. Das lag sicher nicht zuletzt daran, dass diese Straße von Beginn an eine bedeutende, große und breite Straße war. In einem offiziellen Stadtplan von 1849 existiert sie schon; allerdings ist nur eine Seite der Straße bebaut, die andere ist noch größtenteils frei. Sie bildete westlich die äußere Grenze der Stadt. Erst nach 1850 dehnte sich das Stadtgebiet noch weiter nach Westen aus.

Gleich am Anfang der Straße, noch ziemlich nahe der Uferstraße Malecon, wo heute das riesige Krankenhaus »Hermanos Armeijeiras« steht, stoßen wir auf eine Unmenge an Cigarrengeschichte(n). Laut Verzeichnis von 1883 war auf der Belascoain No. 2-6 die Marke La Corona unter Lopez, Fernandez y Cia. gemeldet. Wie das Haus damals aussah, ist nicht bekannt. Seit 1899 muss in diesem Haus die Marke El Rey del Mundo unter Florentin Mantilla heimisch gewesen sein.

Vor reichlich hundert Jahren entstand auf diesem Grundstück dann ein prächtiges Gebäude, in dem gleich zwei bedeutende Fabriken untergebracht waren. Es war die Zeit um die Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert, als die Cigarrenindustrie boomte und die großen Cigarrenpaläste und -fabriken entstanden, weil die kleinen Betriebe in der Altstadt die Nachfrage bei weitem nicht decken konnten. So ging man, wenn man ein großes Bauprojekt plante, entweder auf das Gelände der Stadtmauer, die damals gerade abgerissen wurde, oder weiter nach Westen, westlich des Stadtteils Centro Habana. Dies war damals die Calle Belascoain, oder, wie sie ursprünglich hieß: Calzada de Belascoain de Gutierrez o de la Beneficencia. Heute steht auf

den Straßenschildern aber lediglich Belascoain oder, der modernere Name der Straße, Padre Varela. Namensgeber ist der in Cuba berühmte Padre Varela, oder auch Felix Varela y Morales, der im 19. Jahrhundert als katholischer Priester in Cuba wirkte.

1905 wurde das Gebäude fertiggestellt und Don Pepin, der legendäre Besitzer der Marke Romeo y Julieta, zog in die No.2a ein. Gleich nebenan, in der No.2b, arbeitete Antonia Lopez, die Witwe von Antonio Rivero, dem Besitzer von Por Larrañaga. Nach dem Tod ihres Mannes übernahm sie die Geschäfte und führte die Marke Por Larrañaga erfolgreich und ganz im Sinne ihres Mannes weiter. Und so befanden sich die beiden Fabriken eine Zeitlang gemeinsam in einem Gebäude. Wie lange, ist nicht bekannt. Das Gebäude, einstmals beeindruckend und wunderschön, steht leider nicht mehr. Vor Jahren wurde es abgerissen.

Geradezu mysteriös muten die Solaun-Brüder an. Es existieren wenige Dokumente, doch man stößt immer wieder auf ihre Namen. Bekannt sind sie deshalb, weil sie etwa ein Jahrzehnt lang die Lizenz zur Herstellung der Cigarren der Marke H.Upmann innehatten. Die Firma H.Upmann hatte um 1922 als ursprünglich deutsche Firma Konkurs anmelden müssen. Danach erwarb die britische Firma Frankau die Marke, produzierte aber nicht selbst, sondern ließ die Cigarren von den Solaun-Brüder fertigen. Dieses Lizenzgeschäft endete entweder schon 1928 oder aber spätestens 1935, als Menéndez und Garcia, die Eigentümer der Marke Montecristo, die Marke H.Upmann übernahmen. Es ist heute nicht mehr möglich, die ehemalige Fabrik der Solaun-Brüder zu lokalisieren.

Weitere Fabriken befanden sich in No.54 und No.81, Besitzer waren Arsenio Perez und Jose Bernardo Heeno. Die Cigarren der Marken La Simpatia, Jesus Peregrino und La Patente wurden hier gefertigt. Die Standorte beider Fabriken sind heute nicht mehr auffindbar.

Den zweiten Teil der Straße schauen wir uns in der nächsten Ausgabe genauer an.



Belascoain/Ecke San Rafael: An dieser Kreuzung befand sich vermutlich die Fabrik der Solaun-Brüder

Belascoain	Jahr	Marken	Besitzer
No.2-6	1883	La Corona	Lopez y Fernandez y Cia (Cigarren)
	1899	El Rey del Mundo	Florentin Mantilla (Cigarren und Cigaretten)
No.2a	Ab 1905	Romeo y Julieta	Rodriguez (Don Pepin), Arguelles &Co.
No.2b	Um 1910	Por Larrañaga	Antonia Lopez, Witwe von Antonio Rivero
No.34	Um 1899	Baire	Solaun-Brüder
Belascoain/ Ecke San Rafael	Um 1925	H.Upmann	Solaun-Brüder
No.54	Um 1910	Arsenio Perez	Arsenio Perez
No.81	1859	La Simpatia, Jesus Peregrino, La Patente	Jose Bernardo Heeno
No.566	1958		Jose Bencomo y Bencomo
No.808	1958	Cigarren und Cigaretten	Martin Dosal y Cia.
No.852	1914	Cuesta Rey	
		El Rey del Mundo, Sancho Panza uva.	
	Nach 1958	Romeo y Julieta	Staatlich; Name der Fabrik: Briones Montoto
	Ab 2000	Torcedorschule	
	Seit 2011	H.Upmann	
No.864 (früher 88)	Um 1910	El Credito	Rodriguez Bro.
No.1052	Ab 1930	Tabaklager	Constantino
No.1103	1958	Cigarrenfabrik	Garcia y Rodriguez



Belascoain No.2: Die Fabrik kurz nach ihrer Erbauung (rechts), die Fassade der ehemaligen Fabrik, wie sie noch vor einigen Jahren vorhanden war (links) und ein Foto vom Giebel der Manufaktur mit dem Datum 1905.

# UNTERM RADAR – DIE PARTAGÁS SHORTS



■ **Im Habanos-Sortiment** gibt es einige Cigarren, die zwar oft nur wenig Beachtung finden, die aber dennoch ganz hervorragend sind. Eine solche verborgene Perle im Sortiment von Habanos ist die Partagás Shorts. Sie hat das Format einer Minuto mit einer Länge von 110 mm und einem Ringmaß von 42. Die Cigarre ist also

weder besonders lang, noch hat sie ein großes Ringmaß. Doch beachtlich ist sie trotz allem, denn sie verwöhnt mit vollen und intensiven Aromen, für die die Marke Partagás weltweit geschätzt wird. Kenner wissen: Für ein so kleines Format bieten die Partagás Shorts überraschend viel Geschmack!

## TORCEDOR-TOURNEE: DALGUIS FERRO CLARAMONTE IM APRIL BIS JUNI IN DEUTSCHLAND

■ **Der Meister-Torcedor** Dalguis Ferro Claramonte wird von April bis Juni im deutschen Fachhandel unterwegs sein. Es ist sein erster Aufenthalt in Deutschland und im Ausland überhaupt. Er ist 39 Jahre alt und stammt aus der Provinz Sancti Spíritus. In dieser Region hat die Cigarrenfertigung eine große Tradition, da sich dort im 19. Jahrhundert vor allem Einwanderer von den Kanaren niederließen. Dalguis Ferro Claramonte ist seit dem Jahr 2000 in der Habanos-Manufaktur »José Gonzalez Treche« als Cigarrenroller beschäftigt. Diese Fabrik befindet sich nicht in Havanna, sondern in Guayas in der Gemeinde Cabaiguán nahe Sancti Spíritus, in der Mitte Cubas gelegen. Er ist ein Roller der höchsten, der 9. Kategorie und kann auch die kompliziertesten Formate rollen. So fertigte er in jüngster Zeit unter anderem Cigarren des Formats Sublime No.1, die weltweit als Cohiba Talismán der Edición Limitada 2017 Furore machten. Aufgrund dieser Fähigkeiten wurde er ausgewählt, nun auch im Ausland seine hervorragenden Fähigkeiten in der Kunst der bis heute und nur noch in Cuba praktizierten, traditionellen Methode »totalmente a mano« – vollständig von Hand gefertigt - zu präsentieren.



## TERMINE

		<b>26. April</b>	Ingolstadt, Cigar-Malt & More	<b>22. Mai</b>	Viernheim, Dürninger
		<b>27. April</b>	Landshut, Humidor Reck	<b>23. Mai</b>	Bensheim, Rauchkultur Seiler
<b>13. April</b>	München, Tabakforum	<b>28. April</b>	Straubing, Kostbar/Tabakwaren Zeller	<b>24. Mai</b>	Saarbrücken, Dürninger Rathaus
<b>14. April</b>	Germering, Tabac Shop Feuerlein	<b>30. April</b>	Nürnberg, Drexler's Tabakstube Dürninger	<b>26. Mai</b>	Kaiserslautern, La Casa del Habano
<b>16. April</b>	Raubling, Zigarrenschachtel	<b>2./3. Mai</b>	Nürnberg, La Casa del Habano	<b>28. Mai</b>	Stuttgart, La Casa del Habano
<b>17. April</b>	München, Diehl	<b>4. Mai</b>	Höchstadt, Zigarrenhaus Riegler	<b>29. Mai</b>	Stuttgart, Pfeifenarchiv Dürninger
<b>18. April</b>	Lohhof, Tabak Rottenfusser	<b>5./7./8. Mai</b>	Aachen, La Casa del Habano	<b>30. Mai</b>	Stuttgart, Alte Tabakstube
<b>19./20. April</b>	München, La Casa del Habano	<b>9./11./12. Mai</b>	Koblenz, La Casa del Habano	<b>1. Juni</b>	Göppingen, Vogels Tabakstube
<b>21. April</b>	Augsburg, No.7 Herbert Mayer	<b>14. Mai</b>	Hanau, Pfeifen-Stube Heck	<b>2. Juni</b>	Bad Wimpfen, Klenk Zigarrenkultur
<b>23. April</b>	München, Y-Julietta	<b>15./16. Mai</b>	Frankfurt, La Casa del Habano	<b>4. Juni</b>	Karlsruhe, Dürninger Fil. 535
<b>24. April</b>	Passau, Stephani Tabac & Cigarren	<b>17. Mai</b>	Frankenthal, Keistler Tabac International	<b>5. Juni</b>	Freiburg, Stefan Meier Tabakwaren
<b>25. April</b>	Deggendorf, Zigarrenhaus Schleicher	<b>18./19. Mai</b>	Saarbrücken, La Casa del Habano	<b>6. Juni</b>	Villingen-Schwenningen, Cigarrenhaus Bugge